

Die I CARE Abschlusskonferenz



Die **I CARE Abschlusskonferenz** fand am **21. März 2013** in **Bergamo** (Italien) statt. Nach zweijähriger gemeinsamer Arbeit präsentierten die Partner die Projektergebnisse und stellten die Effektivität und Nachhaltigkeit von I CARE den ECVET-Experten, Ausbildern, Entscheidungsträgern, Repräsentanten von Sozialpartnern und Arbeitsmarkt zur Diskussion (mit speziellem Fokus auf Italien).

Die Konferenz war eine gute Gelegenheit, das Potential von ECVET im Rahmen der Bewertung von Kompetenzen, die jemand im Laufe seines Lebens erworben hat (unabhängig vom Lernkontext), darzustellen und ebenso wie es lebenslanges Lernen bei Beschäftigten, die in Europa mobil sind, begünstigt.

Die **Vormittagsprogramm** gab den Teilnehmern einen Überblick zu ECVET, den Projektzielen und Vorgehensweisen von I CARE sowie einen direkten Einblick in die Erprobungsphase des I CARE Modells mit den Beiträgen von Experten aus der Beruflichen Bildung und aus dem Gesundheitsbereich.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Projektkoordinatorin (*Michela Vecchia*, Fondazione CEFASS), gab *Anette Curth* (ICF GHK) den Teilnehmern einen kurzen Überblick zu ECVET und seinen Zielen sowie der Rolle des I CARE Projekts im Umsetzungsprozess, der von der Europäischen Kommission im Jahr 2010 mit Pilotprojekten gestartet wurde.

Anschließend stellte *Maria Luisi* (Fondazione IKAROS) in ihrem Vortrag den methodischen Ansatz und die während der Projektlaufzeit entwickelten Werkzeuge zur Identifikationen und Beurteilung von Kompetenzen (Matrizen und Tests) im Bereich Gesundheit und Pflege vertieft dar.

Der Entwicklungsprozess der Werkzeuge und die Pilotphase des I CARE Modells (mit Bezug auf die Tests der Werkzeuge in den teilnehmenden Ländern) wurden den Teilnehmern dann von Experten und Prüfern (*Clotilde Adobati*, Fondazione IKAROS; *Francesca Pandolfi*, Zahnmedizinische Angestellte) und von Projektpartnern (*Aleksandra Sikorska & Martina Iglhaut*, VHS Cham für Deutschland und *Daniela Radu*, Amber Consulting für Rumänien; sie vertrat auch den zweiten rumänischen Partner, die Nationale Behörde für Qualifikation) vorgestellt.

Abgeschlossen wurde der Vormittag von *Mounir Baati* (European Training Foundation), der in seiner Analyse des I CARE Ansatzes/Modells, die wesentlichen Stärken und Schwächen der entwickelten Werkzeuge sowie das Potential der Anwendbarkeit des Modells für das lebenslange Lernen innerhalb des Rahmenwerks von ECVET aufzeichnete.



Das **Nachmittagsprogramm** begann mit zwei **Videos**: Das erste Video wurde von ICF GHK als Teil der EU-Videos zu den ECVET Pilotprojekten der zweiten Generation produziert und konzentrierte sich inhaltlich auf das I CARE Projekt. Es zeigte auch Aussagen von Prüfern und Prüflingen, die an der Pilotierungsphase in Italien teilnahmen. Das zweite Video war ein Beitrag von CISL Brianza (Projektpartner) und fasste die Ansichten der Projektkoordinatoren (*Rita Pavan* und *Annalisa Caron*), der Prüfer sowie eines ungelerten rumänischen Prüfungsteilnehmers, der den Prozess der Kompetenzbeurteilung durchlief, zusammen.

Ein abschließendes **Roundtable-Gespräch** hatte die mögliche Anwendung des I CARE Modells, seine Nachhaltigkeit und die künftige Entwicklung sowohl in Bezug auf die Berufliche Bildung als auch hinsichtlich von Strategien in Verbindung mit dem Arbeitsmarkt zum Inhalt. Die Diskussion wurde von *Giuseppe Guerini* (Präsident der Federsolidarietà Nazionale, Projektpartner) geleitet, Teilnehmer waren *Mimma Pelleriti* (ANOLF Bergamo), *Delia Rinaldi* (Abteilung für Bildung, Beruf und Arbeit, Provinz Bergamo), *Giorgio Mottinelli* (Obiettivo Lavoro, Agentur für Zeitarbeit), *Giacomo Meloni* (UST CISL Bergamo), und *Mounir Baati* (European Training Foundation).

Die **Konferenzmaterialien** (Powerpoint-Präsentationen) sind jetzt zum Download verfügbar auf der [Internetseite des Projekts](#), welche während der nächsten zwei Jahre online bleiben und mit Informationen aktualisiert werden wird. Bleiben Sie also dran!

Die **I CARE Ergebnisse** sind nun auf CD-ROM und USB-Stick verfügbar. Für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie bitte die Projektpartner in Ihrem Land oder die Projektkoordinatorin (michela_vecchia@yahoo.it).

ECVET Pilotprojekte II Seminar

Das **4. Seminar zu ECVET Pilotprojekten** fand am 7. und 8. März 2013 in Paris statt.



Themen der Diskussionen waren:

Lösungen aus den Pilotprojekten zu Bewertung und Anerkennung sowie die Verbreitung der Projektergebnisse an nationale Interessenvertreter.

[Weitere Informationen](#) ...

I CARE Projektergebnisse werden in Polen vorgestellt



Das I CARE Modell und die Werkzeuge werden im Rahmen des Vortrags "Implementation of credit points systems promoting mobility and transparency on the example of the project

I CARE" auf der Multiplikatorenkonferenz des Projekts [KODE-NQF](#) vorgestellt, die am 14. Mai 2013 in Krakau (Polen) stattfinden wird.

ECVET Magazin



Die [März-Ausgabe](#) des **ECVET Magazins** ist zum Download verfügbar. Die Ausgabe enthält einen Artikel von Anette Curth zum I CARE Projekt ...



This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Projektnummer 191134-LLP-1-2010-1-IT-LEONARDO-ECVET